

UMGANG MIT DENKMALWÜRDIGER BAUSUBSTANZ

Herausragende Beispiele in Deutschland | Österreich | Schweiz



WÜSTENROT STIFTUNG

GESTALTUNGSPREIS
DER WÜSTENROT STIFTUNG

GESTALTUNGSPREIS
DER WÜSTENROT STIFTUNG

UMGANG MIT DENKMALWÜRDIGER BAUSUBSTANZ

Herausragende Beispiele in Deutschland | Österreich | Schweiz

WÜSTENROT STIFTUNG



Auszeichnung

Hallenbad City
Zürich

Architekt
Ernst Niklaus Fausch
Partner AG, Zürich

Bauherr
Stadt Zürich,
Amt für Hochbauten

Standort
Sihlstrasse 71
8001 Zürich



Begründung der Jury

Das Hallenbad City in Zürich wurde 1939-1941 als Spätwerk des Neuen Bauens nach Plänen des Stadtbaumeisters Hermann Herter und des Ingenieurs Robert Maillart erbaut. Seine intensive, permanente Nutzung über mehr als 70 Jahre bedeutet gleichermaßen Kontinuität wie Belastung für die teilweise fragile Bausubstanz. Insbesondere Sanierungsmaßnahmen und Umbaumaßnahmen seit den 1970er Jahren beeinträchtigten die bauzeitliche lichte Atmosphäre der Körperkultur.

Die Erneuerungsmaßnahmen im Jahr 2013 von Ernst Niklaus Fausch Architekten verfolgen die Synthese zweier zunächst divergierender Ziel-

richtungen zwischen Fragilität und Robustheit, eine Wiedergewinnung der vergangenen bauzeitlichen Atmosphäre einerseits und andererseits der zeitgemäße Fortbestand der intensiven Nutzung. Die einfühlsamen Maßnahmen versuchen den Charakter des Hauses erneut sichtbar und erlebbar zu machen. Sie bewegen sich auch in einem akademisch intellektuell schwierigen Raum außerhalb der reinen Konservierung des Bestands und der Rekonstruktion. Einzelentscheidungen, beispielsweise die Neuinterpretation des Glasdaches, ordnen sich dem Geist der Wiedergewinnung einer atmosphärischen Dichte unter und verzichten zugunsten der Geschlossenheit des Eindrucks auf ein didaktisches Parlanze.

Denkmalgerechte Erneuerung und Betriebsoptimierung des Hallenbads City Zürich



Foto: Hermann Herter



Foto: Hermann Herter



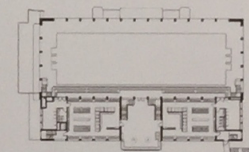
Foto: Hermann Herter



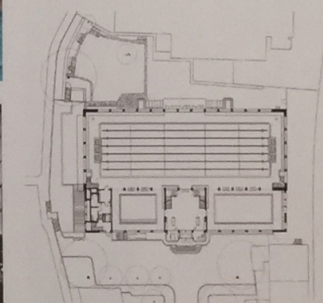
Foto: Baugeschichtliches Archiv Zürich



Schnitt



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss Erdgeschoss

Dieser risikoreiche, entwerferische Ansatz wird mit hoher Virtuosität bewältigt und führt zu einem Ergebnis, das scheinbar mühelos die technischen und bauphysikalischen Erfordernisse einer zeitgemäßen Schwimmbadnutzung in die wiedergewonnene, quasi unschuldige Leichtigkeit des Neuen Bauens integriert. Im Licht der wiedergewonnenen atmosphärischen Dichte erscheint der denkmalpflegerisch fragwürdige, in gewisser Hinsicht enthistorisierende Ansatz erstaunlich fraglos.

Redaktion, Gestaltung und Layout:
Karl Krämer Verlag Stuttgart

Druck:
Offizin Scheufele, Stuttgart

Foto Umschlagvorderseite:
Johan Zerdoun Photography
Die Fotografien der Fotos auf der
Umschlagrückseite sind bei den jeweiligen
Objektdarstellungen angegeben

© Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg 2018
Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.
Printed in Germany

ISBN 978-3-933249-14-2